



WASSER

REALISMUS DER GEGENWART

MALEREI GRAFIK PLASTIK

16. Juli – 28. August 2016

Montag bis Samstag 10 – 18 Uhr

Künstlersonderbund in Deutschland

Schlammereigebäude der KPM

Wegelystraße 1

10623 Berlin

S-Bahnhof Tiergarten



Künstlersonderbund in Deutschland
Realismus der Gegenwart 1990 e.V.

Telefon: 030 - 2 29 96 53
info@kuenstlersonderbund.de
www.kuenstlersonderbund.de
Prinzregentenstr. 9 · 10717 Berlin

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

WASSER

Realismus der Gegenwart
Malerei Grafik Plastik

Samstag, den 16. Juli 2016
um 12 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog



6. Realismus-Biennale
16. Juli – 27. August 2016



Johannes Gröbe

Öffnungszeiten
Montag – Samstag 10 – 18 Uhr
Eintritt frei
Schlammereigebäude der Königlichen
Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH
Wegelystraße 1
10623 Berlin
www.kuenstlerverband.de
www.kpm-berlin.de



Hans-Joachim Borchers

Künstlersonderbund in Deutschland 1990
– Realismus der Gegenwart e.V.

Ausgerichtet wird die Realismus-Biennale vom Verein "Künstlersonderbund in Deutschland 1990 – Realismus der Gegenwart e.V.". Die traditionsreiche Künstlervereinigung gründete sich vor 25 Jahren um der Gegenständlichkeit als innovativer Strömung der künstlerischen Moderne in der Öffentlichkeit mehr Wahrnehmung und Wirkungskraft zu verleihen. Über 100 Maler, Grafiker und Bildhauer, deren Arbeiten realistische Tendenzen auf hohem Niveau aufweisen, gehören heute der Vereinigung an. Ein wichtiger Vereinszweck ist zudem die Unterstützung und Förderung von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart, deren Malerei oder Plastik nachhaltig vom Realismus geprägt ist.



Ralf Gier

Kontakt:
Prinzregentenstraße 9 10717 Berlin
Fon + Fax +49 30 2299653

WASSER



REALISMUS DER GEGENWART
MALEREI GRAFIK PLASTIK
16. Juli – 28. August 2016

Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.
Montag bis Samstag 10 - 18 Uhr
Schlammereigebäude der KPM
Wegelystraße 1 / S-Bahnhof Tiergarten
10623 Berlin



Bauer, Evelyn
 Berlinicke, Hartmut
 Biederbick, Christa
 Blunk, Steffen
 Bluth, Manfred
 Bohmann-Roth, Karin
 Borstel, Annette von
 Brachmann, Monika
 Bradtke, Peter
 Bräuer, Barbara
 Breittling, Gisela
 Brentano, Tremazza von
 Busmann, Louis
 Dietz, Marianne
 Domhege, Hans-Georg
 Dreyse, Wolfgang
 Dunkel, Joachim
 Duwe, Tobias
 Ebersbach, Christine
 Eichheim, Burghild
 Engelhardt, Michael
 Enninga, Ubbo
 Feyen, Harald
 Franz, Andreas Nikolaus
 Gith, Rolf
 Gross, Dietmar
 Grütze, Johannes
 Gundrum, Axel
 Gutkuhn, Bernd
 Hachulla, Ulrich
 Herzog von Berg, Charlotte
 Heß, Richard
 Hochscheid, Fabian
 Höpfer, Christian
 Hohenlohe-Oehringen, Feodora zu
 Jastram, Michael
 Kasan, Sabine
 Keyserling, Rodica von
 Keyserling, Sorina von
 Koch, Nina
 Koepfel, Karoline
 Kraemer, Dieter
 Krämer, Andreas
 Kreidt, Fritz



In einer beeindruckenden Ausstellung gibt die 6. Realismus-Biennale des Künstlersonderbundes einen aktuellen wie umfassenden Überblick über den Realismus der Gegenwart. Rund 150 Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik und Plastik zeigen die Bandbreite der über 70 beteiligten Künstlerinnen und Künstler der gegenständlichen Strömung der Moderne. Kuratiert wurde die Biennale von den Mitgliedern Barbara Bräuer, Nina Koch und Reiner Schwarz, die auch mit eigenen Arbeiten beteiligt sind. Alle zwei Jahre präsentiert der Künstlersonderbund seit 2006 eine Werkschau seiner Mitglieder. Auf Einladung der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH findet diese erstmals auf den über 1.000 Quadratmetern des einstigen Schlammereigebäudes der Manufaktur ihren Platz. Das sanierte Industriedenkmal bietet eine perfekte Kulisse zur Präsentation der Kunstwerke.



Traditionell widmet sich jede Realismus-Biennale einem zentralen Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Inspiriert von einer Ausstellung des Bucerius Kunst Forums 2015 wurde diesmal das Thema WASSER gewählt. Das Element ist schon von jeher eine Inspirationsquelle quer durch alle Kulturen. Als Urgewalt hat Wasser eine ausgeprägte Symbolkraft, es ist genauso lebenswichtig wie bedrohlich. Es polarisiert, es fasziniert. Und wegen des Klimawandels, seiner Verschmutzung und zunehmenden Knappheit bietet es heute noch ganz andere Ansatzpunkte für die künstlerische Auseinandersetzung. Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben diese Herausforderung angenommen: viele der gezeigten Werke wurden eigens für die Ausstellung geschaffen. Die vielfältigen Perspektiven sowie die individuell gefundenen Formensprachen versprechen Facettenreichtum und Spannung.

Kucken, Bernhard
 Kwasniewska, Ewa
 Lehmann, Lars
 Lehmpfuhl, Christopher
 Lehrer, Joachim
 Linke, Eberhard
 Lüddecke, Hermann
 Maibaum, Amd
 Mälek, Antonin
 Mantovani, Adelchi-Riccardo
 Mohr, Michael
 Mull, Susanne
 Negenborn, Heiko
 Orlow, Bernhard
 Otto, Michael
 Pasioka, Manfred
 Pfeuffer, Hartmut
 Preuss, Rita
 Reichenfels, Gala von
 Reinckens, Christine
 Rallecke, Horst
 Renner, Oliver
 Scherfose, Raff
 Schemuly, Peter
 Schmitt, Dirk
 Schubert, Wolfram
 Schwarz, Reiner
 Schwirzer, Ursula
 Sievking, Monika
 Stahschmidt, Carmen
 Stein, Hans
 Störtenbecker, Nikolaus
 Storch, Hinrich
 Strage, Rainer
 Stüssi, Rudolf
 Tenner, Klaus
 Thiele, Günter
 Waechter, Roswita
 Walter-Lilienfein, Sebastian
 Weber, Carl Constantin
 Wetzel, Christoph
 Wieland, Ursula
 Zeitz, Klaus
 Zimnik, Reiner

